



der Stadt Hohen Neuendorf mit den Stadtteilen Bergfelde, Borgsdorf, Stolpe  
und Hohen Neuendorf und der Gemeinde Birkenwerder

Hohen Neuendorf im Internet: <http://www.hohen-neuendorf.de> - Birkenwerder im Internet: <http://www.birkenwerder.de>



## Schulmuseum in Roter Schule eröffnet



**Hohen Neuendorf** | 115 Jahre alt ist die „Rote Schule“ in der Berliner Straße 63. Wechselvoll und spannend ist die Geschichte des denkmalgeschützten Gebäudes, welches verschiedene Schulformen beherbergte, aber stets eine Schule blieb. Über den Schulstandort und die Schulentwicklung der Stadt gibt nunmehr ein neu eingerichtetes kleines Schulmuse-

um im Keller der heutigen Dr. Hugo Rosenthal Oberschule Auskunft.

Über Jahrzehnte sammelte die ehemalige Lehrerin und Initiatorin Ruth Kühn (Foto hinten) historische Dokumente, Hefte, Aufsätze, Zeichnungen, Fotos und Exponate wie alte Schulbänke, Schiefertafeln, Schultüte oder das Skelett „Hugo“. Zusammen mit Schülern der Arbeits-

gemeinschaft „Schulmuseum“ richtete sie den Kellerraum zum Museum her. Ziel der Sammlung ist es, heutigen Schülern aller Schulen der Stadt den damaligen Schulalltag erlebbar zu machen, um das Wissen für die nächsten Generationen zu erhalten. Zu besonderen Anlässen steht das Schulmuseum auch der Öffentlichkeit offen. [Fortsetzung auf Seite 2]

## Aus dem Inhalt

1. Interesse an Gewerbeverein bekräftigt..... Seite 2
2. Hohen Neuendorf profitiert weiter von Zuzügen ..... Seite 3
3. Lesung: Der Tag, der alles veränderte..... Seite 4
4. Hilferuf zur Bücherbox in Birkenwerder ..... Seite 5
5. Projektvorschläge zum Bürgerhaushalt bis 8.3. einreichen ..... Seite 7
6. Austauschschüler als Werbeträger in Lateinamerika..... Seite 8

Beilage: Amtsblatt für die Stadt Hohen Neuendorf

Beilage: Amtsblatt für die Gemeinde Birkenwerder



## Interesse an Gewerbeverein bekräftigt

### [Fortsetzung Seite 1]

Alle Stühle waren in der Aula der Dr. Hugo Rosenthal Oberschule während des Festaktes zur Einweihung des neuen schuleigenen Museums besetzt. Bürgermeister, Stadtverordnete, Vertreter von Kulturkreis und Heimatfreunden, Schulleitung, Schüler und Gäste waren erschienen, um mitzuerleben, wie Ruth Kühn die Ausstellung eröffnete, die sie federführend mit Hilfe vieler Helfer und Sammler über Jahre hinweg zu einem Museum zur damaligen und heutigen Geschichte der Roten Schule aufgebaut hatte. „Ich freue mich, dass es gelungen ist, dieses kleine Schulmuseum an dem zentralen Ort der städtischen Schulgeschichte einzuweihen“, dankte die ehemalige Lehrerin der Roten Schule Ruth Kühn allen Unterstützern. Wie Schulleiterin Katharina Schlumm ließ sie in ihrer Ansprache Episoden der Schulgeschichte Revue passieren: von der Gründung der Roten Schule im Jahr 1902 mit drei Klassen, über die Initiierung einer Schulspeisung durch den jüdischen Arzt Dr. Hugo Rosenthal nach dem Ersten Weltkrieg bis zur heutigen Profilbildung als berufsbildende und gesunde Schule. Ruth Kühns Dank für das Gelingen der Ausstellung richtete sich an viele Helfer und Spender geschichtsträchtiger Materialien; exemplarisch an Caroline Schön, die die in Sütterlin geschriebenen Aufsätze ihrer Mutter und die Schulchronik transkribiert hatte. Ortsansässige Firmen wie BILDART, Lichtblick Bühnentechnik sowie Lubasch Werbung und Messebau unterstützten das Projekt als Sponsoren.

### Ehemaliger Bürgermeister feierte 90. Geburtstag

**Stadt Hohen Neuendorf** | Zu Gast bei der Eröffnung des Schulmuseums war auch Günter Siebert. Der gebürtige Hohen Neuendorfer war von 1990 bis 1992 erster frei gewählter Bürgermeister der damaligen Gemeinde. Weitaus länger, 44 Jahre, unterrichtete er allerdings als Lehrer, unter anderem an der Roten Schule. Die Entwicklung seiner Heimatstadt verfolgt Günter Siebert, der am 13. Januar dieses Jahres 90 Jahre alt wurde, mit großem Interesse, wachem Verstand - und mit Feder und Kamera. So entstanden zahlreiche Bilder von damals und heute, die Siebert gerne für besondere Anlässe, zum Beispiel das Städtepartnerschaftsjubiläum mit Müllheim, zur Verfügung stellt. Ebenso hat er angeboten, den voraussichtlich Ende des Jahres fertig gestellten Rathausanbau mit seinem Rollstuhl auf Barrierefreiheit zu testen. Wir gratulieren Günter Siebert an dieser Stelle noch einmal nachträglich zum Geburtstag und wünschen ihm weiterhin viel Schaffenskraft!



Günter Siebert verfolgt auch mit 90 Jahren die Entwicklung seiner Stadt mit großem Interesse.

**Stadt Hohen Neuendorf** | Welche Interessen vereinen die Unternehmer in der Stadt Hohen Neuendorf? Über 30 Gewerbetreibende aller Branchen diskutierten mit dem Bürgermeister und Stadtverordneten am 19. Januar in der Stadthalle die Frage, ob die Bündelung ihrer gemeinsamen Interessen in einem Gewerbeverein ein sinnvoller Schritt sein könnte. Zu dieser Folgeveranstaltung des 1. Wirtschaftsfrühstücks im November zusammen mit der Industrie- und Handelskammer hatte die Stadtverwaltung Hohen Neuendorf eingeladen.

In regem Gedankenaustausch kristallisierten sich schließlich einige Interessenschwerpunkte heraus: So benannten die Gewerbetreibenden gegenseitiges Kennenlernen, Vernetzen und Unterstützen, die Erhöhung der Attraktivität des Standortes in Form von Straßenfesten und Aktionen oder das Sprechen mit einer starken Stimme gegenüber der Stadt und der Politik als Ziele. Damit rannten sie bei den anwesenden Kommunalpolitikern offene Türen ein, die neben einem Gewerbeverein auch einen Wirtschaftsbeirat begrüßen würden. Ein Werbeverbund mit einem modernen Leitsystem, eine Handwerkermesse, das Schaffen von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, aber auch das Finden von Auszubildenden waren weitere Aspekte der Diskussion, in die auch Erfahrungen des früheren Gewerbe- und Bürgervereins einfließen. Der Händler- und Gewerbetreibende (HGT) Birkenwerder bot erneut Unterstützung und Zusammenarbeit an.

### Feuerwehr erhält neues Löschgruppenfahrzeug

**Stadt Hohen Neuendorf** | Im Rahmen einer regulären Ersatzbeschaffung erhielt die Freiwillige Feuerwehr Hohen Neuendorf im Januar ein neues Löschgruppenfahrzeug vom Typ „LF 20“. Es ersetzt einen 20 Jahre alten Mannschaftswagen und bringt die Kameraden damit wieder auf den neuesten Stand der Technik. Die Ausstattung des Fahrzeugs ist schwerpunktmäßig auf Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung ausgelegt. An Bord befinden sich elektrische Metallscheren, Schläuche, ein 2.000-Liter-Wassertank, Generatoren, Lichtanlagen, Werkzeuge und Bergungshilfsmittel aller Art. Das Löschgruppenfahrzeug im Wert von 260.000 Euro bietet Platz für bis zu neun Kameraden.

Vier neue LKW-Führerscheine der Klasse C hat die Stadt zusätzlich spendiert, so dass nun insgesamt sieben Kameraden das neue LF 20 fahren dürfen. Zur Modernisierung ihres Fuhrparks wird die Feuerwehr in diesem Jahr zudem noch einen Rüstwagen erhalten.



Das neue Löschgruppenfahrzeug befindet sich auf technisch aktuellem Stand.



Auch Bürgermeister Steffen Apelt würde sich über einen zentralen Ansprechpartner auf Seiten der lokalen Gewerbetreibenden freuen.

Schließlich fanden sich zehn Unternehmerinnen und Unternehmer zusammen, um die Gründung eines Gewerbevereins zu unterstützen. Ein weiteres Treffen im Februar soll im kleinen Kreis genaue Ziele und Umsetzung klären. In einer größeren Versammlung im März sollen weitere Mitstreiter gewonnen werden.

„Wir wünschen uns in Wirtschaftsfragen einen zentralen Ansprechpartner auf Seiten unserer lokalen Gewerbetreibenden, der möglichst gebündelt deren Interessen vertritt. Deswegen ist uns das Gelingen dieser Gründung ein großes Anliegen“, ermunterte Bürgermeister Steffen Apelt die Anwesenden und versprach: „Wir werden Ihren Wünschen aufgeschlossen gegenüber stehen und die Arbeit des Vereins gerne in gemeinsamen Projekten unterstützen!“

### Ahorn Grundschule mit Photovoltaik-Anlage

**Bergfelde** | 30.000 Watt kann die neue Photovoltaik-Anlage auf dem Dach Turnhalle der Ahorn Grundschule Bergfelde bei optimaler Temperatur und Sonneneinstrahlung erzeugen. Dafür sorgen insgesamt 100 Solarmodule, die sich über eine Fläche von 170 Quadratmetern auf dem Dach erstrecken.

Am 24. Januar wurde die PV-Anlage im Beisein von Claudia Walther von der Firma „Energie Brandenburg“, die die Anlage errichtete, ans Netz angeschlossen. Die mit der Anlage gewonnene elektrische Energie wird vorrangig für den Eigenverbrauch der kommunalen Gebäude verwendet. Damit unterscheidet sich die Photovoltaik-Anlage von der Bürgersolaranlage auf dem Dach der Hohen Neuendorfer Stadthalle sowie der Solaranlage der Grundschule Niederheide, die beide ihre Energie ins Netz einspeisen. Die neue Photovoltaikanlage in Bergfelde kostete 45.000 Euro.



Die neue PV-Anlage in Bergfelde versorgt auch die benachbarte Grundschule mit Energie.

## Hohen Neuendorf profitiert weiter von Zuzügen

**Stadt Hohen Neuendorf / Birkenwerder** | Zum Jahreswechsel waren 25.719 Menschen mit ihrem Wohnsitz im Stadtgebiet Hohen Neuendorf gemeldet. Das sind 229 Personen mehr (0,89 %) als im Vorjahr. Diesmal konnten vom stetigen Einwohnerzuwachs allerdings nicht alle Ortsteile profitieren.

Den prozentual größten Zuwachs verzeichneten im letzten Jahr die Ortsteile Borgsdorf und Bergfelde. Borgsdorf wuchs um 73 Menschen auf 4.705 Einwohner und Bergfelde um 90 Menschen auf 5.788 Einwohner (jeweils + 1,55 %). Auch Hohen Neuendorf kann sich über einen Zuwachs von 70 Personen auf 14.608 Einwohner freuen (+ 0,48 %). Lediglich Stolpe verzeichnet einen Rückgang von 622 auf 618 Einwohner (- 0,64 %). Der Anteil von Mitbürgern ohne deutsche Staatsbürgerschaft beträgt im gesamten Stadtgebiet 2,27 Prozent.

In Birkenwerder ist die Zahl der Einwohner nach vielen Jahren erstmals leicht gesunken. Hatten

vor einem Jahr noch 8.123 Menschen ihren Hauptwohnsitz in Birkenwerder gemeldet, sind es nunmehr 8.092 (- 0,38 %). Der Ausländeranteil sank von 3,62 auf 2,99 Prozent.

Deutlich mehr Sterbefälle als im Vorjahr sorgen für eine negative Bilanz bei der Gegenüberstellung zu den Geburten. Insgesamt erblickten im letzten Jahr 167 Kinder das Licht der Welt im Stadtgebiet Hohen Neuendorf (Hohen Neuendorf: 88, Bergfelde: 45, Borgsdorf: 30, Stolpe: 4, 2015: 196). Demgegenüber wurden 283 Sterbefälle verzeichnet (2015: 155). Lediglich in Borgsdorf gab es im vergangenen Jahr mehr Geburten als Sterbefälle (30:27). In Birkenwerder ist das Saldo ebenfalls negativ (50:56).

Wie in den Vorjahren profitierte Hohen Neuendorf daher insbesondere von den Zuzügen. Hier standen 1.528 Zuzüge 1.183 Wegzügen gegenüber (+ 345, 2015: + 389). In Birkenwerder zogen 477 Menschen zu, und 502 weg (- 25 Einwohner).

## Malte Stöck verabschiedet sich - der Klimaschutz bleibt!

**Stadt Hohen Neuendorf** | „Unsere Tür steht immer offen, wenn Sie zurückkommen möchten“, verabschiedete sich Bürgermeister Steffen Apelt von Klimaschutzmanager Malte Stöck. Dieser hatte sich entschieden, mit seiner Familie in seine alte Heimat nach Lüchow-Dannenberg zurückzukehren, wo er sich künftig der energetischen Qualifizierung von öffentlichen Gebäuden widmen wird. In Hohen Neuendorf hat er in den zwei Jahren seiner Tätigkeit viele Initiativen und Projekte ins Leben gerufen und Hohen Neuendorfs überregionalen Ruf als führende Kommune in Fragen des Klimaschutzes weiter ausgebaut.

„Sie hinterlassen große Fußspuren“, bedankte sich auch Stadtverordnetenvorsteher Dr. Raimund Weiland für die SVV. Die Stadtverordneten hatten, nicht zuletzt durch die Vorarbeit Malte Stöcks, in den letzten Jahren zahlreiche Projekte mit hohen Klimaschutzstandards verabschiedet. Dazu gehörten Konzepte von Klimaschutz und E-Mobilität, eine Untersuchung zur zentralen Nahwärmeversorgung im Innenstadtbereich (Wildbergplatz), das Aufstellen einer modellhaften Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge und zukunftsweisen-

de Klima-Baustandards in der Stadt. Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED mit einer Energieeinsparung um 70 Prozent ist ebenso gelungen wie der Bau und Betrieb der energetisch modernsten Schule Deutschlands, der Grundschule Niederheide, oder die Installation der neuen Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Sporthalle der Grundschule Bergfelde (siehe Artikel auf Seite 2).

### Zukunftsperspektiven für Klimaschutz

Malte Stöck hat den Boden gut bestellt: Das Energieteam, das Netzwerk Zukunft Haus, die Projektgruppe E-Mobilität, die Fahrrad AG - sie alle werden weiterarbeiten. Auch in der Verwaltung werden die Kollegen die Projekte kommissarisch weiterzuführen. Dennoch sucht die Stadtverwaltung ab sofort einen Nachfolger bzw. eine Nachfolgerin für den Klimaschutzmanager. Vieles ist angesprochen, „muss aber mit Elan weiter bewegt werden“, kündigt Steffen Apelt die Marschrichtung an. Immerhin ist es eine unbefristete Vollzeitstelle in einer aufgeschlossenen Kommune und in einem netten Team. Noch läuft die Förderung des Bundes für die Stelle sechs Monate weiter, doch auch darüber hinaus will die Stadt offensiv weitermachen. Informationsmaterialien über Energiesparen im Haushalt, bei Geräten und beim Einkaufen bzw. in der Ernährung sind in Vorbereitung. Der Fuhrpark der Stadtverwaltung wird weiter auf Elektrofahrzeuge umgestellt.

Malte Stöck selbst geht mit einem lachenden und einem weinenden Auge: „Die Arbeit hat mir viel Spaß gemacht“, sagt der 38-Jährige. „Und jedes Mal, wenn künftig die Wetter-App Sonne in Hohen Neuendorf zeigt, werde ich mich freuen, weil ich weiß, dass ‚meine Photovoltaikanlagen‘ Öko-Strom erzeugen, egal wo ich bin.“



Malte Stöck (r.) zieht es zurück in die Heimat. Bürgermeister Apelt bedankt sich für viele Initiativen, die er auf den Weg brachte.

## Branchenverzeichnis jetzt online

**Stadt Hohen Neuendorf** | Das Branchenverzeichnis der Stadt ist seit diesem Monat online. Hier können die Gewerbetreibenden der Stadt selbstständig einen Eintrag über ihr Unternehmen bzw. ihre Dienstleistungen anlegen. Mehrere Kategorien von Bauen, über Gastronomie bis Übernachtungen stehen zur Auswahl, ergänzt um zahlreiche Unterkategorien nach Branchen. Um einen Eintrag anlegen zu können, muss vorab ein Nutzerkonto erstellt werden. Die Gewerbetreibenden haben dadurch die Möglichkeit, spätere Änderungen und Aktualisierungen am Profil ihres Unternehmens selbst vornehmen zu können. Das Branchenverzeichnis bietet damit eine aktuelle Übersicht über die im Stadtgebiet ansässigen Unternehmen, durchsuchbar nach Namen, Branche oder Stichwort. Es ist auf der Internetseite der Stadt [www.hohen-neuendorf.de](http://www.hohen-neuendorf.de) im Bereich „Bauen und Wirtschaft“ zu finden. Fragen dazu beantwortet Susanne Kübler, Tel. (03303) 528232.

## Neue Entstörungsnummer bei (Ab-)Wasserproblemen

**Stadt Hohen Neuendorf** | Ob Verfärbungen des Wassers, Druckmangel in der Leitung oder Schwierigkeiten beim Abfließen des Schmutzwassers – wer Probleme mit seinem (Ab-)Wasser hat, erreicht den Entstörungsdienst der für Hohen Neuendorf zuständigen Wasser Nord seit Jahresbeginn unter der neuen Telefonnummer: **0800 / 292 7587**

Die Servicenummer ist kostenfrei und rund um die Uhr erreichbar.

## Konzept zur Integration Geflüchteter vorgestellt

**Stadt Hohen Neuendorf** | Kurz vor Einzug der ersten geflüchteten Menschen in die Gemeinschaftsunterkunft in Borgsdorf hat die Stadt ein Konzept zur Integration geflüchteter Menschen veröffentlicht. Erarbeitet hat es die Flüchtlingskordinatorin Maria Arndt.

In den Bereichen Wohnen, Sprache/Bildung, Berufsbildung/Arbeit, gesellschaftliche Integration, Gesundheit und interkulturelle Öffnung der Verwaltung beschreibt es Ziele, Maßnahmen und Zuständigkeiten, die die Integration von Flüchtlingen vor Ort erleichtern soll. Hinweise zur aktuellen Rechtslage, Begriffserläuterungen, praktische Tipps und Ansprechpartner verleihen dem Konzept zusätzlich die Funktion eines Nachschlagewerks. Mit dem Konzept bekennt sich die Stadt Hohen Neuendorf offensiv dazu, geflüchtete Menschen in ihrem neuen Umfeld willkommen zu heißen. Damit dies gelingen kann, braucht es auf Seiten der Hohen Neuendorfer und auf Seiten der Geflüchteten das gemeinsame Wollen, sich vorurteilsfrei kennenzulernen, sich für ein gemeinsames Wertesystem auf der Basis des Grundgesetzes einzusetzen und dabei offen für kulturelle Bereicherung zu bleiben.

Zu finden ist das 84 Seiten starke Konzept inklusive einer Kurzübersicht über Ziele und Maßnahmen auf der Homepage der Stadt unter: [www.hohen-neuendorf.de/de/node/4084](http://www.hohen-neuendorf.de/de/node/4084)



## Der Tag, der alles veränderte

**Hohen Neuendorf** | Der 10. November 1938 war der Tag, der der zehnjährigen Ruth Winkelmann, geborene Jacks, ihre bis dahin unbeschwerte Kindheit raubte und ihr Leben auf einen Schlag veränderte.

Wie jeden Tag ist das Mädchen auf dem Weg von seiner Heimatstadt Hohen Neuendorf unterwegs zur jüdischen Schule im Berliner Scheunenviertel. Doch hier prägen am Tag nach der Reichspogromnacht zerschlagene Fensterscheiben und Schmierereien das Bild. Als sie beobachtet, wie zwei Uniformierte willkürlich einen wehrlosen Mann ergreifen, weil dieser einen dunklen, langen Mantel und Schlafenlocken trägt, ihn zusammenschlagen und schließlich mit weißer Farbe einen Judenstern auf seinen Mantel schmieren, zerbricht ihre Welt. „Ab diesem Moment war ich erwachsen“, sagt sie. Auch in der Schule sind die Kinder nicht sicher. Die Mädchen müssen über die Hausdächer fliehen, weil die Ein- und Ausgänge von Nazis besetzt und jüdische Gebäude angezündet werden. Erst als ihre Freundin Lilly und sie mit Herzklopfen außerhalb des Judenviertels ankommen, interessiert sich niemand mehr dafür, dass sie jüdisch sind. Als Tochter einer deutschen Mutter und eines jüdischen Vaters ist ihre Familie weiteren Repressalien der Nazis hilflos ausgeliefert. 1943 wird der Vater deportiert, er stirbt in Auschwitz. Die 14-jährige Ruth muss als „Geltungsjüdin“ einen Judenstern tragen und wird zur Zwangsarbeit verpflichtet. Mit ihrer



*Ruth Winkelmann zeigt alte Dokumente und Fotos, die wie sie den Krieg überlebt haben.*

Mutter und der kleinen Schwester findet sie Unterschlupf in einer Berliner Laubenkolonie. Ihre Schwester stirbt dort an Diphtherie. Ruth überlebt den Krieg, beginnt eine Lehre zur Schneiderin. Sie heiratet Karl-Heinz Winkelmann, bekommt einen Sohn, Enkel, Urenkel. Heute wieder eine große Familie zu haben, ist ihr größtes Geschenk, sagt sie. Erst seit 15 Jahren besitzt Ruth Winkelmann die Kraft, ihre Geschichte zu erzählen. Zunächst vor Schülern, dann in Form ihres Buches „Plötzlich hieß ich Sara“ und bei Lesungen, wie der am 27.1. im Rathaus jener Stadt, die einmal ihre Heimat war. Heute erinnern in Hohen Neuendorf ein Stolperstein in der Erdmannstraße an ihren Vater Hermann Jacks sowie zwei weitere in der Birkenwerderstraße an ihre Großeltern Georg und Ernestine.

## Was sonst noch los ist

**Freitag, 24.02. um 19 Uhr**

**„Jedes Wort zählt“ - Poetry Slam**

Offener Wettstreit um den besten Wortkünstler und die besten Texte. Mit lokalen Musikern.

Ort: Weißer Hirsch Borgsdorf

**Freitag, 24.02. um 19.30 Uhr**

**3. Swappen statt Shoppen**

Bei der Kleidertauschbörse können Frauen drei bis acht aussortierte Lieblingskleidungsstücke gegen neue tauschen. Die Abgabe findet ab 18 Uhr statt. Eintritt/Teilnahme: 1 Euro.

Ort: Stadthalle

**Samstag, 25.02. um 20 Uhr**

**„Les Troizettes“**

Drei Musikerinnen begeistern mit einem ungewöhnlichen Klassikkonzert aus musikalischem Feuerwerk und humorvollen Wortgefechten.

Eintritt: 20 Euro

Ort: Villa Weigert, Ethel-und-Julius-Rosenberg-Straße 10, Birkenwerder

**Freitag, 10.03. um 19 Uhr**

**Mit Schreibmut „Auf Achse“**

Lesung verschiedener Texte anlässlich des 12. Geburtstags des Literaturcafés „SchreibMut“.

Musikalische Umrahmung: Dörte Babdock

Eintritt: 5 Euro (ermäßigt: 3 Euro)

Ort: Stadtbibliothek, Schönfließener Straße 17

**Sonntag, 12.03. um 16.30 Uhr**

**Konzert „Improvisationen“**

Im Rahmen der Konzertreihe „Sonntagsmusiken Birkenwerder“, mit dem Musiker und Komponist Dobrin Stanislawow

Eintritt frei, Spende erbeten

Ort: Kirche Birkenwerder

**Wochenende 17.03.-19.03.**

**Berlin Open - Dance Championships**

3-Tages-Tanzturnier mit Teilnehmern aus aller Welt; Line Dance, Couple Dance, West Coast Swing, Wettbewerbe, Workshops Party & Show

(Tages-)Tickets zwischen 8 und 30 Euro

Ort: Stadthalle Hohen Neuendorf

**Mittwoch, 22.03. | 14 - 15.30 Uhr**

**Frühlingstreiben in Bergfelde**

Vorlesen und Basteln für Kinder ab 5 Jahre

(Anmeldung erforderlich, Tel.: 297441)

Ort: Bibliothek Bergfelde

**Donnerstag, 23.03. | 15 - 16.30 Uhr**

**Frühlingstreiben in Hohen Neuendorf**

Vorlesen und Basteln mit den Lesepaten

(Anmeldung erforderlich, Tel.: 214257)

Ort: Bibliothek der Waldgrundschule

**Samstag, 01.04. um 19.30 Uhr**

**„Guten Abend, Monsieur Brel!“**

Chansonabend mit Philippe Hugué und Liedern von Jacques Brel

Eintritt: 20 Euro (ermäßigt: 16 Euro)

Ort: Hotel „Am Lunik Park“, Stolper Str. 6

Mehr Infos und weitere Veranstaltungen unter: [www.hohen-neuendorf.de](http://www.hohen-neuendorf.de)

## Veranstaltungen für Kinder

**Borgsdorf** | Im Rahmen einer Kooperation zwischen der öffentlichen Schulbibliothek Borgsdorf und dem Offenen Kinder- und Jugendtreff „LÜCKE“ können sich Kin-der und Jugendliche aus Borgsdorf und Umgebung in den nächsten Monaten über neue Angebote freuen:

**Mittwoch, 15.3. | 15.30 - 17 Uhr**

**Spielenachmittag** mit Brett-, Bewegungs- und Aktionsspielen, u.a. Twister und tiptoi

Ort: Kleine Turnhalle Borgsdorf, Bahnhofstr. 33

**Samstag, 8.4. | 12 - 16 Uhr**

**Geocaching „Suchet und Findet“**

Ungewöhnliche Schatzsuche für jungen Menschen zwischen 9 und 16 Jahren. Drei Gruppen, fünf Rätsel, ein gemeinsamer Schatz, 100 Prozent Spaß. GPS-Geräte werden gestellt.

Treffpunkt: Lücketreff, Margeritenstr. 5

Anmeldeschluss: 28.3. in der Schulbibliothek Borgsdorf, Telefon: (03303) 213744

**Samstag, 18.11. | 15 - 17 Uhr**

**Familienspielenachmittag, mit Brettspielen bei Kaffee, Kakao und Kuchen**

Ort: Bibliothek Borgsdorf, Bahnhofstraße 33

Seit dem 13. Januar gibt es außerdem einen Mädchenclub, der freitags von 17 bis 19 Uhr abwechselnd in der Schulbibliothek und dem Lücketreff stattfindet. Hier können Mädchen der 4. und 5. Klassen über Mädchenthemen quatschen, spielen, basteln, kochen und lesen. Ort: 24.2. / 3.3. (Lücketreff), 10.03. (Bibliothek)

## Kulturkreis stellt sich neu auf

**Stadt Hohen Neuendorf** | Knapp die Hälfte der 90 Mitglieder des Kulturkreises erschienen zur Jahreshauptversammlung am 14.1., um einen neuen Vorstand zu wählen und Schwerpunkte für die weitere Arbeit wie die Fortführung erfolgreicher Projekte und Veranstaltungen zu definieren. Die diesjährigen Jubiläen vom Kulturkreis (25 Jahre) und dem Chor „Cross Over“ (10 Jahre) sollen dabei im Mittelpunkt stehen.

Dies bekräftigte der neue, für zwei Jahre gewählte Vorstand bestehend aus Dag Tjaden (Vorsitz), Klaus Backhus (Stellvertreter), Angela Morisse (Schatzmeisterin), Klaus-Dieter Hartung und Dieter Morisse (Beisitzer). Zu Ehrenmitgliedern wurden für ihre langjährige engagierte Arbeit die vormalige Vorsitzende Angelika Stobinski, Heimatgeschichtsforscher Dr. Dietrich Raetzer sowie die Gründungsmitglieder Günter Rink und Georg Schuckert benannt.



*Neu gewählter Vorstand: Klaus-Dieter Hartung, Dag Tjaden, Angela Morisse, Klaus Backhus und Dieter Morisse (v.l.). Foto: Kulturkreis*

## 106. Berliner Sechstagerennen

**Birkenwerder** | Die Elitefahrer halten wie eh und je Spannung, Stimmung und sportliche Leistungen im Berliner Velodrom hoch. Doch der Weg zum Elitefahrer ist schwer und erfordert nicht nur Training, Mut und Fleiß, sondern Wettkämpfe und Patronat.

So übernahm Birkenwerder auch in diesem Jahr eine Förderung für ein Team der U23 (unter 23 Jahre) im Zukunftsrennen. 2015 fuhr Jan Freuler mit dem Logo Birkenwerders, in dieser Saison belegte er bei den Elitefahrern Platz 4 bei den Berliner „Sixdays“ (1).

Dieses Jahr waren es Marcel Franz und Manuel Porzner, die mit der Rückennummer 17 das „Birkenwerder Team“ bildeten. Marcel Franz, Jahrgang 1996, wurde in Oranienburg geboren



Oft war das einprägsame Logo der Gemeinde Birkenwerder auf dem Videowürfel im rasselvollen Velodrom zu sehen. Foto: Birkenwerder

und ist bereits Deutscher Juniorenmeister in der Mannschaftsverfolgung sowie Vize-Junioren-Europameister im Scratch. Er fährt im LKT-Team Brandenburg und gehört dem Cottbuser RSC an. Manuel Porzner, ebenfalls Jahrgang 1996, ist bereits Junioren-Weltmeister im Scratch und mehrfacher Bayrischer Landesmeister.

Beide kämpften hart und konnten am Sonntag lange Zeit beim 50-minütigen Madison die Führung behaupten. Doch am Ende wurde es Platz 4. Die Enttäuschung stand Marcel Franz deutlich ins Gesicht geschrieben. Drücken wir den beiden für ihre weitere Laufbahn die Daumen!

Vielleicht können die Birkenwerderaner bei der nächsten „Tour de Berlin“ der U23, bei der eine Station traditionell durch Birkenwerder und Hohen Neuendorf verläuft, Marcel Franz anfeuern, denn das LKT-Team startet meist dabei. In diesem Jahr findet die Tour de Berlin voraussichtlich vom 15. bis 18. Juni statt.

Die Unterstützung beider Veranstaltungen durch Birkenwerder ist ein Beleg dafür, dass Birkenwerder nicht nur eine Gartengemeinde, sondern auch eine (Fahrrad)Sport freundliche Gemeinde ist.

[Text: Marita Bauer im Auftrag der Gemeindeverwaltung Birkenwerder]

(1) [www.birkenwerder.de/aktuelles/neuigkeiten/birkenwerder-in-berlin](http://www.birkenwerder.de/aktuelles/neuigkeiten/birkenwerder-in-berlin)

## Jahresauftakt in der Gemeindevertretung

**Birkenwerder** | Der Fahrplan für den zweistufigen Wettbewerb zur Gestaltung der Ortsmitte steht. Siegfried Reibetanz vom Büro Gruppe Planwerk informierte die Gemeindevertreter über die Verfahrensweise. Wenn alles nach Plan verläuft, kann nach einer umfangreichen Vorbereitungsphase im Sommer der städtebauliche Ideenwettbewerb für ein Gesamtkonzept durchgeführt werden, das auch eine Bürgerbefragung beinhaltet. Im September, so der sportliche Zeitplan der Gruppe Planwerk, könnten die Ergebnisse des Ideenwettbewerbs vorliegen. Sie bilden dann die Grundlage für die zweite Stufe, den Realisierungswettbewerb. Die zahlreichen detaillierten Nachfragen der Gemeindevertreter bestimmten den größten Teil der Sitzung.

Darüber hinaus standen vier Beschlussvorlagen auf der Tagesordnung des öffentlichen Teils:

- Auf der Freifläche vor der Max-und-Moritz-



Apotheke, Hauptstraße 38, wird ein Trinkbrunnen aufgestellt, ein Projekt des Handel- und Gewerbetreffs Birkenwerder (HGT). Die Gemeindevertreter bestätigten das Votum der Bürger: Diese hatten im Rahmen des Rathausfestes aus mehreren Modellvorschlägen mehrheitlich

das Modell „Labyrinth“ favorisiert.

- Ein Antrag der Fraktion Birke, alle nicht bestandskräftigen Bescheide hinsichtlich Straßenerschließungsgebühren auszusetzen sowie neue Bescheide unter Vorbehalt zu erlassen, kam nicht zur Abstimmung. Bürgermeister Stephan Zimniok hatte beantragt, den Antrag abzuweisen. Es handele sich um laufende Geschäfte der Verwaltung, die Gemeindevertreter seien in der Angelegenheit nicht zuständig. Die Gemeindevertreter folgten dieser Argumentation mehrheitlich.

- Auch über einen Antrag derselben Fraktion, der vorsah, dass die Verwaltung den Winterdienst für Straßen ohne Bürgersteig beauftragen möge, wurde nicht abgestimmt. Die Verwaltung wird die Straßenreinigungssatzung im brandenburgischen Innenministerium auf Rechtssicherheit prüfen lassen. Bis von dort ein Ergebnis vorliegt, wird der Antrag ausgesetzt.

- Die Gemeindevertreter beschlossen, die Straßenbeleuchtung in der Bergfelder Straße nicht einseitig, sondern wechselseitig in Fortführung der Clara-Zetkin-Straße anzuordnen.

Bürgermeister Stephan Zimniok nutzte die Sitzung um klarzustellen, dass die Firma, die Anfang Januar den Rathaussaal gemietet und dort über Solaranlagen informiert hatte, ein Grußwort von ihm verwendet habe, welches in der Aufmachung und Gestaltung so nicht von ihm autorisiert worden war. Dadurch konnte fälschlicherweise der Eindruck entstehen, dass der Bürgermeister für diese Firma bzw. für ihre Produkte werbe. Stephan Zimniok betonte, dies sei in keiner Weise seine Absicht gewesen.

[Text / Foto: Eva Neumann für die Gemeindeverwaltung Birkenwerder]

## Bücherbox-Hilferuf!

**Birkenwerder** | „Was lange währt, wird endlich gut.“ Mit diesen Worten hatte Bürgermeister Stephan Zimniok gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Pestalozzi-Grundschule im September die Bücherbox auf dem Platz gegenüber dem Rathaus eröffnet.

Knapp fünf Monate später sind wir immer noch sehr stolz auf unsere Bücherbox, allerdings wächst inzwischen auch der Groll. Wir sind sehr erfreut über die hohe Resonanz auf die Bücherbox, doch die Begeisterung hat auch ihre Kehrseite. Wir konnten zwar glücklicherweise eine Patin für die Bücherbox gewinnen, die zweimal in der Woche versucht, für Ordnung in der Box zu sorgen, doch es gibt Tage, da ist auch ihr das unmöglich.



Der Part des Gebens wird von so manchem Birkenwerderaner leider übertrieben. Häufig ist der Schrank überfüllt, die Bücher liegen auf dem Fußboden oder sind regelrecht hinein gepresst, so dass es nur starken Männerhänden möglich ist, diese dann mit viel Kraft wieder heraus zu lösen. Wir erleben häufig, dass unbekannte Spender ganze Nachlässe in den Schrank stopfen. Erst kürzlich haben wir eine Reihe veralteter EDV-Literatur entdeckt - uninteressant, da schon sehr veraltet. Manche Bücher wiederum sind in einem so verklebten und dreckigen Zustand, dass man diese eigentlich nur mit Einweghandschuhen anfassen möchte. Wir sind von der Idee der Bücherbox überzeugt, aber möchten an dieser Stelle alle Nutzer bitten, diese nicht als Altpapiersammlung anzusehen. Bitte legen Sie nur Bücher hinein, die auch Sie gern in die Hand nehmen möchten! Darüber hinaus fehlt es mittlerweile an Kinderbüchern. Gerade die fanden am Anfang großen Zuspruch, sind aber mittlerweile vergriffen und nicht mehr aufgefüllt worden.

Die Idee der Bücherbox ist ein „Geben und Nehmen“, mit einem, nach Möglichkeit, vielfältigen Angebot an schöner Literatur. Es wäre schön, wenn dies in Zukunft auch so bleibt.

[Text/Foto: Dana Thyen, Gemeindeverwaltung Birkenwerder]



# Angebote der Volkssolidarität im März 2017

## Hohen Neuendorf

### Regelmäßige Veranstaltungen

#### Montag:

09.30 - 11.00 Uhr	Polnisch für Anfänger (2.+4. Montag)
10.00 - 13.00 Uhr	Schach (kleiner Raum)
10.00 - 12.00 Uhr	Keramikkurs (1.+3. Montag)
13.30 - 15.00 Uhr	Kaffeetrinken der Gymnastikgruppe
15.00 - 16.30 Uhr	Gymnastik in der Roten Schule

#### Dienstag:

09.00 - 12.00 Uhr	Englisch VHS (kleiner Raum)
10.00 - 11.30 Uhr	PC Workshop mit Helmut (1.+3. Di.) bzw. Margitta (2.+4. Di.)
12.30 - 14.00 Uhr	Englisch (kleiner Raum)
14.15 - 16.00 Uhr	Gedächtnistraining mit Frau Voß (jeden 3. Dienstag)
16.00 - 17.30 Uhr	PC Workshop mit Elke / Jörg (2.+4. Dienstag)
18.00 - 20.00 Uhr	Zusammenkunft der Selbsthilfegruppe „Blaues Kreuz“

#### Mittwoch:

09.00 - 12.00 Uhr	Englisch VHS (kleiner Raum)
10.00 - 12.00 Uhr	Kreativ-AG (Basteln & mehr) (außer 1. Mittwoch)
14.00 - 16.00 Uhr	Kegeln im Märchenhaus (3. Mittwoch im Monat)

#### Donnerstag:

10.00 - 13.00 Uhr	Schach (kleiner Raum)
14.00 - 16.00 Uhr	Boule (2.+4. Do. je nach Wetterlage)
16.00 - 18.00 Uhr	Zusammenkunft der Osteoporosegruppe (3. Donnerstag)
17.00 - 19.00 Uhr	Mieterbund (2.+4. Donnerstag)

#### Freitag:

13.30 - 16.00 Uhr	Rommé
-------------------	-------

Jeden Mo./Di./Do.: Skat von 12.30 - 16.00 Uhr

Das Treffen der Fahrradgruppe findet witterungsbedingt im März **nicht** statt.

### Sonderveranstaltungen

Mittwoch	01.03.	09.30 Uhr	Klubratsitzung
		14.00 - 16.00 Uhr	Buchlesung mit Hannelore (im Klub)
Mittwoch,	08.03.	14.00 Uhr	Kleine Frauentagsfeier
		14.00 Uhr	Fachvortrag Steuern
Mittwoch,	15.03.	14.00 - 16.00 Uhr	BSV-Versammlung
Donnerstag,	16.03.	09.30 Uhr	Frühstück im Klub
Mittwoch,	22.03.	10.00 Uhr	Wandern mit Uschi (Treffpunkt Bahnhof)
		14.00 Uhr	Fachvortrag: Die geheimnisvolle Welt der ätherischen Öle
Mittwoch,	29.03.	14.00 Uhr	Quartalsgeburtstagsfeier

Seniorenklub: Berliner Straße 35, Hohen Neuendorf

Kontakt: Gerd Solik, Tel.: (03303) - 508129 Mail: seniorenclub-hn@arcor.de

## Bergfelde

### Montag:

06.03.	10.00 Uhr	Englisch
	14.00 Uhr	Skat und Rommé
	18.00 Uhr	Bowling in Glienicke
13.03.	09.00 Uhr	Sitzung Mitgliederbeirat
	14.00 Uhr	Heimat und Geschichte
20.03.	10.00 Uhr	Englisch im Klub
	14.00 Uhr	Skat und Rommé
27.03.	14.00 Uhr	Skat und Rommé

### Dienstag:

07.03.	09.30 Uhr	Computerstammtisch - LibreOffice
	10.30 Uhr	Chorsingen (Stephanus Wohnen & Pflege)
	12.00 Uhr	Line Dance
	14.00 Uhr	Kreativ im Atelier
14.03.	10.30 Uhr	Line Dance
	15.00 Uhr	Chorsingen im Klub
21.03.	10.30 Uhr	Line Dance
	14.00 Uhr	Kreativ im Atelier
	15.00 Uhr	Chorsingen im Klub
28.03.	10.30 Uhr	Line Dance
	15.00 Uhr	Chorsingen im Klub

### Mittwoch:

01.03.	10.00 Uhr	Boule-Spiel im Klub
08.03.	14.00 Uhr	Bowling in Glienicke
15.03.	14.00 Uhr	Frauentagsfeier im Klub
22.03.	09.30 Uhr	Sprechstunde Mitgliederbeirat
	14.00 Uhr	Bowlingkaffee im Klub
29.03.	10.00 Uhr	Boule-Spiel im Klub

### Donnerstag:

jeden	14.30 Uhr	Seniorentanz
09./23.03.	11.00 Uhr	Senioren-sport

### Freitag:

jeden	14.00 Uhr	Line Dance
03.03.	10.00 Uhr	Radfahrer (Fern) nach Ansage
10.03.	10.00 Uhr	Radfahrer (Nah) nach Ansage
17.03.	10.00 Uhr	Tischtennis

Seniorenklub der Volkssolidarität, Mitgliedergruppe Bergfelde, Triftstr. 9

Frau Wolf Tel.: (03303) - 40 73 94 Mail: ixi44@gmx.de

Frau Albrecht Tel.: (03303) - 40 08 64 Mail: ingridalbrecht6@alice.de

Änderungen vorbehalten - Korrekturen unter (03303) - 40 11 21

## Pflegepolitische Tour

**Hohen Neuendorf** | Im Rahmen einer pflegepolitischen Tour besuchte die Staatssekretärin des Brandenburgischen Sozialministeriums Almuth Hartwig-Tiedt (Foto 3.v.r.) am 12. Januar Projekte und Einrichtungen zum Thema Pflege und Seniorenpolitik in Oberhavel. Begleitet wurde sie dabei von Landrat Ludger Weskamp. Eine der vier Stationen war das Seniorenzentrum am Wasserturm in Hohen Neuendorf. Die Einrichtung des Evangelischen Johannesstifts bietet Plätze für bis zu 66 pflegebedürftige Senioren und verfolgt ein Konzept, das den überwiegend Demenzkranken Mitwirkung in Haushalt und Alltag eröffnet. Die Qualität der Pflege basiert auf guter Ausbildung und guter Bezahlung. Das Land will die Ausbildung aller medizinischen Pflegeberufe vereinheitlichen, um Schülern eine spätere Spezifizierung zu erleichtern.



## Borgsdorf

### Montag:

06.03.	14.00 Uhr	Vorstandssitzung (+ Helfern)
13.03.	14.30 Uhr	Geschichtskreis

### Dienstag:

14.03.	15.00 Uhr	Kreativzirkel
21.03.	14.00 Uhr	Spielezirkel
28.03.	15.00 Uhr	Kreativzirkel

### Mittwoch:

jeden	9.30 Uhr	SenTaBo (Sportlerheim)
jeden	14.00 Uhr	Rhythm. Gymnastik (Klub)

### Donnerstag:

jeden	10.00 Uhr	Nording Walking (S-Bhf.)
-------	-----------	--------------------------

### Frauentagsveranstaltungen

**Dienstag, 07.03.:** Stadtrundfahrt durch ganz Hohen Neuendorf mit anschließendem Kaffeetrinken  
Beginn: 13 Uhr Lindenstraße  
Teilnahmegebühr: Mitglieder: 8 Euro, Gäste: 16 Euro  
**Samstag, 11.03.:** Konzert mit Ronny Heinrich, Berlin, Anreise individuell, Karten: 18-26 Euro  
Anmeldung für beide Veranstaltungen bis 24.02. unter (03303) 213122

## Notfallnummern

<b>Feuerwehr 112</b>	<b>Polizei 110</b>
<b>Krankenhäuser</b>	Oranienburg 03301 / 660 Hennigsdorf 03302 / 5450
<b>Gas</b>	
EMB Tag/Nacht Potsdam	0331 / 749 53 30
<b>Elektroenergie</b>	
E.DIS AG Störungshotline	0180 / 12 13 14 -0 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; andere Preise aus den Mobilfunknetzen möglich)
<b>Trink-/Abwasser:</b>	
Wasser Nord Entstörungsdienst	0800 / 2927587
<b>Abwasser Birkenwerder</b>	
Zweckverband „Fließtal“	03303 / 29 77 10
Havarie-Nr.	0800 / 50 70 800
Zentraler Arztnotdienst	116 117
Revierpolizei Hohen Neuendorf	03303 / 50 30 89
Kostenlose Notrufnummer für Frauen, die häuslicher Gewalt ausgesetzt sind	0800 / 16 60 16

## Vorschlagsfrist für Bürgerhaushalt 2017 läuft

**Stadt Hohen Neuendorf** | Noch bis zum 8. März können alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt ihre Vorschläge für den diesjährigen Bürgerhaushalt abgeben, der erneut 100.000 Euro umfasst. Damit der Vorschlag berücksichtigt werden kann, müssen einige Voraussetzungen erfüllt sein:

- sowohl Vorschläge für Investitionen als auch Sparvorschläge sind möglich
- der Vorschlag muss im Rahmen von 100.000 Euro umsetzbar sein
- der Vorschlag muss im Zuständigkeitsbereich der Kommune liegen
- die Vorschläge sollen der Allgemeinheit zugutekommen und im öffentlichen Raum jedem zugänglich sein
- beteiligen dürfen sich alle Einwohner der Stadt Hohen Neuendorf ohne Altersbeschränkung sowie Vereine und Institutionen
- neu: Projektvorschläge zugunsten von Vereinen und Einrichtungen können nur dann berücksichtigt werden, sofern sie nicht auch über die Fördermittelrichtlinien der Stadt finanziert werden könnten und sofern die Vereine/Einrichtungen nicht im Bürgerhaushalt des Vorjahres begünstigt wurden
- Projekte, die kontinuierlich hohe Folgekosten nach sich ziehen, können nicht berücksichtigt werden

(z.B. Personalstellen, Mieten u.ä.) Die Vorschläge können online oder mittels Vordrucke eingereicht werden. Die Vordrucke liegen u.a. im Rathaus, der Stadtinformation, den Grundschulen und weiterführenden Schulen im Stadtgebiet aus.

Die Vorschläge werden gesammelt und auf der Internetseite des Bürgerhaushalts veröffentlicht. Am 10. Mai findet dann die Abschlussveranstaltung statt, bei der alle Hohen Neuendorfer über ihre Lieblingsvorschläge abstimmen können. Das letzte Wort haben die Stadtverordneten, die eine Projektauswahl im Rahmen des Budgets und der Priorisierung der Bürger vornehmen.

**Projektvorschläge für den Bürgerhaushalt können noch bis zum 8.3. abgegeben werden!**

Alle Infos unter [www.buergerhaushalt.hohen-neuendorf.de](http://www.buergerhaushalt.hohen-neuendorf.de)

## Pflegemaßnahmen für das Herthamoor

**Bergfelde** | Am 21.07.2016 beschloss die Stadtverordnetenversammlung das Pflege- und Entwicklungskonzept für das Herthamoor in Bergfelde an der Grenze zu Berlin und legte damit die Grundlage für die weitere Entwicklung des Naturraumes. Im Nachgang stimmte die Stadtverwaltung die zur Erhaltung des Moores erforderlichen naturschutzfachlichen Maßnahmen mit der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Oberhavel sowie dem Landesbetrieb Forst Brandenburg ab.

Bei der Umsetzung der Pflegemaßnahmen wird die Stadt Hohen Neuendorf vom Regionalverband Oberhavel der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) unterstützt. Eine der naturschutzfachlichen Maßnahmen ist die Entfernung von Gehölzaufwuchs im Bereich der Wasserfläche. Hierdurch soll die Verdunstung verringert und mehr Wasser im Moor gehalten werden. Die Umsetzung dieser Pflegemaßnahme führ-

te die SDW am 28. Januar 2017 durch. Dank der winterlichen Temperaturen war die Wasserfläche zugefroren und konnte betreten werden. Etwa 45 Helfer der SDW unterstützten die Stadtverwaltung an diesem Tag, so dass die Gehölzbeseitigung im Moor vollständig realisiert werden konnte. Den Abtransport des Schnittgutes übernahm der städtische Bauhof. Die weitere Umsetzung von Maßnahmen aus dem Pflegekonzept erfolgt sukzessive in den nächsten Jahren. [Text/Foto: Kai-Uwe John]



Die Stadt Hohen Neuendorf trauert um

### Roswitha Schönbacher

\* 28.01.1936 † 12.01.2017

Nicht nur an der Seite unseres Ehrenbürgers Alfred Schönbacher, sondern auch über seinen frühen Tod hinaus setzte sich Roswitha Schönbacher regelmäßig für eine lebendige Partnerschaft zwischen Müllheim und Hohen Neuendorf ein.

**Wir werden uns in Dankbarkeit an ihre Freundschaft, Freundlichkeit und Treue erinnern.**

Im Namen der Partnerstadt Hohen Neuendorf

Steffen Apelt Bürgermeister  
Fred Bormeister Vorsitzender Städtepartnerschaftskomitee

## Geschichte sichtbar machen

**Stadt Hohen Neuendorf** | Gleich zwei Anträge zielten in der letzten SVV am 26.1. darauf, Geschichte im Stadtgebiet für Neubürger und Alteingesessene sichtbar zu machen. So beantragte die CDU-Fraktion, eine Erinnerungsstele für das ehemalige Krankenhaus in der Niederheide zu errichten. Der Stadtverein wiederum wünschte von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit geschichtsinteressierten Bürgern einen allgemeinen Vorschlag, „welche Orte und Geschichten in den Stadtteilen unvergessen bleiben sollen“ und wie diese erfahr- und erlebbar gestaltet werden könnten. Obwohl beide Anträge keine Mehrheit erhielten, sicherte Bürgermeister Steffen Apelt zu, eine Prioritätenliste mit möglichen Erinnerungsorten im gesamten Stadtgebiet zur Diskussion vorzulegen, „um von den Einzelfallentscheidungen wegzukommen“.

## Neuer Revierpolizist

**Stadt Hohen Neuendorf** | Fünf Revierpolizisten sind in Hohen Neuendorf und den Stadtteilen Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger. Dies sind Anja Wagner (für Bergfelde), Frank Gohlke (Borgsdorf), Jörg Eichler (Niederheide, Stolpe Dorf) und Katrin Urack (Hohen Neuendorf Süd). Neu für Hohen Neuendorf Nord ist seit diesem Jahr Polizeihauptmeister Torsten Schmidt, Tel. (03303) 50 30 89.



Neu im Revier: Torsten Schmidt Foto: Polizei

## Sitzungstermine

### Hohen Neuendorf

23.02.2017	18.30 Uhr	Stadtverordnetenversammlung	öffentlich
02.03.2017	18:30 Uhr	Sozialausschuss	öffentlich
07.03.2017	18:30 Uhr	Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss	öffentlich
09.03.2017	18.30 Uhr	Bau-, Ordnungs- u. Sicherheitsausschuss sowie Sozialausschuss gemeinsam	öffentlich
14.03.2017	18.30 Uhr	Hauptausschuss	öffentlich
21.03.2017	18.30 Uhr	Finanzausschuss	öffentlich
30.03.2017	18.30 Uhr	Stadtverordnetenversammlung	öffentlich

**Nächster Termin der Schiedsstelle:**

Dienstag, 7. März 2017 von 16 bis 18 Uhr im Rathaus der Stadt Hohen Neuendorf

### Birkenwerder

02.03.2017	18:30 Uhr	Gemeindevertretung	öffentlich
07.03.2017	18:30 Uhr	Ortsentwicklungsausschuss	öffentlich
14.03.2017	18:30 Uhr	Sozialausschuss	öffentlich
21.03.2017	18:30 Uhr	Finanzausschuss	öffentlich

**Termin Schiedsstelle:**

07.03.2017 16.00 – 18.00 Uhr Erdgeschoss, Raum 103

Die nächsten Nordbahn-Nachrichten erscheinen am **25. März 2017**



## Austauschschüler in Brasilien und Costa Rica

**Stadt Hohen Neuendorf** | Mehrere Hohen Neuendorfer Jugendliche verbringen derzeit ein Auslandsschuljahr in verschiedenen Ländern der Welt. Zu ihnen gehören Wiebke Dönnebrink und Fabian Riedel. Auf ihre Reise nahmen die beiden 16-Jährigen den Hohen Neuendorfer Stadtbeutel mit. Über ihre ersten Eindrücke von Land und Leuten berichten sie in den Nordbahnnachrichten:

### Wiebke Dönnebrink

„Ich bin Wiebke Dönnebrink und lebe für ein Jahr in Brasilien, in Goiânia. Brasilianer sind tolle Menschen. Seit ich hier angekommen bin, fühle ich mich sehr wohl, auch wenn Austausch nicht immer einfach ist. Trotzdem will ich gar nicht daran denken, dass das Jahr schon zur Hälfte rum ist. Ich würde lieber länger hier bleiben! Das Foto zeigt mich auf einer Reise nach Salvador de Bahia. Auf diesem Platz hat Michael Jackson (als Pappfigur zu sehen oben rechts) Teile seines Videos ‚They Don't Really Care About Us‘ gedreht.“



Wiebke Dönnebrink verbringt ein Auslandsschuljahr in Brasilien. Foto: privat

### Fabian Riedel

„Ich heiße Fabian Riedel und mache gerade ein Austauschjahr in Costa Rica. Ich lebe mit meiner Gastfamilie, die fast nur Spanisch spricht, in einer ‚großen‘ Stadt namens Guápiles. Wie mein Gastbruder gehe ich auf eine Privatschule. Der Schulunterricht in Costa Rica ist entspannt, man kann sich auch mal auf den Boden legen und eine Runde schlafen, oder ohne Entschuldigung zu Hause bleiben. Das zeigt wie locker die ‚Tikos‘ das Leben nehmen. Sie nennen das ‚Pura Vida‘, übersetzt ‚Pures Leben‘.“



Fabian Riedel hat sich für ein Auslandsschuljahr in Costa Rica entschieden. Foto: privat

Seien Sie ebenfalls Werbeträger für Hohen Neuendorf und schicken Sie uns Ihr Foto, welches Sie zusammen mit dem neuen Stadt-Logo unterwegs im In- und Ausland zeigt!

Kontakt: [presse@hohen-neuendorf.de](mailto:presse@hohen-neuendorf.de)

## „Veltener Teller“ erhalten

**Potsdam** | Einen „Veltener Teller“ erhielt die Hohen Neuendorferin Dr. Gertraud Mohr im vergangenen Jahr in Potsdam. Die Auszeichnung wird seit 1994 vom Brandenburgischen Sozialministerium an Senioren für besondere Verdienste im Ehrenamt vergeben.

Dr. Gertraud Mohr ist seit der Wende ehrenamtlich aktiv. Sie engagierte sich sechs Jahre lang in der Mietervereinigung Nord, gehörte 1993 zum Gründerkreis des damaligen Gewerbe- und Bürgervereins Hohen Neuendorf, arbeitet aktuell als Kassenprüferin im Kulturkreis und als Schatzmeisterin im Seniorenbüro Oranienburg. Als Sachkundige Einwohnerin war sie von 1993 bis 2008 im Finanzausschuss der Stadt tätig. Seit 1999 ist sie Vorsitzende des Seniorenbeirats in der Stadt Hohen Neuendorf. Insgesamt erhielten zehn Seniorinnen und Senioren aus ganz Brandenburg einen „Veltener Teller“ aus den Händen von Sozialministerin Diana Golze (Foto: r.).



Dr. Gertraud Mohr (2.v.r.) erhielt einen „Veltener Teller“ von Sozialministerin Golze. Foto: MASGF

## Sechstklässlerpokal zurück in Hohen Neuendorf

**Stadt Hohen Neuendorf** | Auch in diesem Jahr lud die Dr. Hugo Rosenthal Oberschule die Sechstklässler der Grundschulen aus Hohen Neuendorf und Birkenwerder ein. Beim Fußballspielen konnten sich diese zum einen im beliebten Sechstklässler-Cup messen, zum anderen hatten sie die Möglichkeit, sich in der spielfreien Zeit die gastgebende Oberschule als mögliche weiterführende Schule anzuschauen. Nachdem in den letzten drei Jahren jeweils die Grundschule Birkenwerder als Sieger aus der Stadthalle ging, gelang es in diesem Jahr dem gemischten Team der Grundschule Niederheide, den Pokal nach Hause zu holen. Darüber freute sich auch Bürgermeister Steffen Apelt, der den Pokal zur Siegerehrung als Schirmherr des Turniers erstmals übergab. Platz 3 belegte die 1. Mannschaft der Waldgrundschule. Auf den



weiteren Plätzen folgten die Grundschule Bergfelde, die Grundschule Borgsdorf und das zweite Team der Waldgrundschule.

Schulleiterin Katharina Schlumm dankte Schülern, Lehrern, dem Schulförderverein und dem FSV Forst Borgsdorf für die Organisation, Unterstützung und Betreuung der Veranstaltung und der Grundschüler.

## Sportler des Jahres

**Hennigsdorf** | Bei der Sportlerumfrage 2016 von Märkischer Allgemeiner Zeitung und dem Kreis-sportbund Oberhavel waren in vier der fünf Kategorien auch Akteure aus Hohen Neuendorf nominiert. In der Kategorie „Nachwuchssportler“ belegte nach Auswertung der 2.975 eingegangenen Stimmzettel Julius Aurel Hack mit 781 Stimmen Platz 1. Der Leichtathlet vom SV electronic Hohen Neuendorf wurde 2016 Deutscher Vizemeister im Blockmehrkampf. Freuen konnte sich auch seine Trainerin Kerstin Paech. Mit 864 Stimmen wählten die MAZ-Leser sie auf Platz 1 in der Kategorie „Trainer des Jahres“. In der Kategorie „Sportlerin des Jahres“ belegte Alina Würger vom BSC Hohen Neuendorf Platz 4 (485 Stimmen). Ebenfalls auf dem vierten Platz landeten die ü60-Fußballer vom FSV Forst Borgsdorf (442 Stimmen) in der Kategorie „Mannschaft des Jahres“.



### Stadtverwaltung Hohen Neuendorf

Oranienburger Straße 2  
16540 Hohen Neuendorf  
☎ (03303) 528 0  
Fax: (03303) 50 07 51  
<http://www.hohen-neuendorf.de>

Bürgermeister / Sekretariat:	☎ 528 112
Erster Beigeordneter / Hauptamt:	☎ 528 210
Bauamt:	☎ 528 122
StadtService:	☎ 528 240
Ordnung und Sicherheit:	☎ 528 117
Soziales:	☎ 528 134
Finanzen:	☎ 528 124
Marketing / Redaktion Nordbahnnachrichten:	☎ 528 145

### Nordbahn-Nachrichten

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet  
Erscheint im Märkischen Medienhaus GmbH & Co. KG  
Lehnitzstraße 13, 16515 Oranienburg  
Telefon 0 33 01 / 59 63-10, Telefax 0 33 01 / 59 63-33  
Anzeigenleitung: André Tackenberg

Vertrieb: Die Nordbahn-Nachrichten erscheinen mtl. als Beilage in der Verbraucherzeitung MÄRKER Oranienburg in der Stadt Hohen Neuendorf und Gemeinde Birkenwerder und sind außerdem erhältlich in den Verwaltungen.

Die Nordbahn-Nachrichten sind zu beziehen unter Telefon 0 33 01 / 59 63 0 gegen eine Zustellgebühr in Höhe von 1,53 Euro  
Herausgeber: Stadtverwaltung Hohen Neuendorf  
V.i.S.d.P.: Steffen Apelt, Bürgermeister  
Autorenbeiträge sind namentlich gekennzeichnet

### Gemeindeverwaltung Birkenwerder

Hauptstraße 34, 16547 Birkenwerder  
☎ (03303) 290 0, Fax: (03303) 290 200  
Birkenwerder im Internet: <http://www.birkenwerder.de>



Bürgermeister	☎ 03303 / 290-129
Sekretariat	☎ 03303 / 290-128
Kasse/Vollstreckung	☎ 03303 / 290-108
Steuern	☎ 03303 / 290-115
Bildung & Soziales	☎ 03303 / 290-135
Bauverwaltung	☎ 03303 / 290-143
Umwelt	☎ 03303 / 290-132
Ordnung & Sicherheit	☎ 03309 / 290-133/134
Gewerbe/Feuerwehr	☎ 03303 / 290-125
Tourismusbüro	☎ 03303 / 596 0658